

Anlage zur Nachtragsvorlage

Drucksachenummer 9100/2014-2020/1

An die
Stadt Bielefeld
Oberbürgermeister

Bielefeld, 20.8.2019

Anregung nach §24 Gemeindeordnung an den Rat der Stadt Bielefeld zur Radstation am Hauptbahnhof

Das Angebot von Bike& Ride am Hauptbahnhof soll kurzfristig verbessert werden. Der Stadtentwicklungsausschusses hat dazu am 27.11.2018 einen Beschluss zur Übergangslösung gefasst, der bisher nicht umgesetzt wurde. Dasselbe gilt für die ähnlich lautende Bürgeranregung zur Radstation, die von mir Ende 2018 eingereicht und von 454 Unterstützern unterzeichnet wurde. Die Abstellmöglichkeiten sind seit dem Abriss der Radstation im Februar völlig unzureichend. Ich schlage daher vor:

a) die **Verdoppelung auf 280 ebenerdige Abstellplätze**: Die 140 im September bereitgestellten zugangsgesicherten Plätze in Sammelabstellanlagen werden dauerhaft beibehalten. Zusätzlich werden weitere 140 frei nutzbare Doppelstockstände aufgestellt.

b) **24 Stunden kostenloses Abstellen und einfacher elektronischer Zugang** : Das Radabstellen wird mindestens in der Anfangsphase von 6 Monaten für die ersten 24 Stunden und für Studi-Ticket-Inhaber generell kostenlos. Es wird ein einfaches, kundenfreundliches Zugangssystem per App oder Chipkarte verwendet, etwa nach dem Beispiel der Radstation Detmold.

c) **Leihräder-Angebot am Hauptbahnhof**: das der Stadt nach Presseangaben vorliegende Leihrad-Angebot wird ab Januar 2020 realisiert.

Begründung:

Das Ziel ist, die Bike&Ride-Nutzung am Hauptbahnhof vom jetzigen geringen Niveau rasch wesentlich zu steigern. Hierüber besteht auch zwischen den Fraktionen Einigkeit. Die Schnittstelle Rad und Bahn ist eins der Handlungsfelder, die sich kurzfristig verbessern lassen. Sie hat daher zur Radverkehrsförderung hohe Priorität.

Leider hat sich die Zwischenlösung der Radstation im Keller des Postgebäudes verzögert. Sie ist aufgrund ihrer Einschränkungen nur bedingt nutzbar (fehlende Barrierefreiheit durch die steile Treppe, kein Aufzug; die vorgesehene Zahl von 200 Abstellplätzen ist in dem engen Kellergeschoss kaum zu realisieren; die Fahrrad-Zuwegung zum Eingang ist nicht ausreichend). Daher sollte sich die Förderung von Bike&Ride auf die angesprochenen Punkte konzentrieren und bis Anfang 2020 umgesetzt sein.

Punkt a): Wegen der genannten Einschränkung sollten stattdessen rasch zusätzliche ebenerdige Radabstellplätze z.B. auf Parkplätzen geschaffen werden. Sie werden mit Doppelstockständern ausgerüstet, die platzsparend und leicht zu bedienen sind.

Punkt b): nach dem holländischen Modell, das in der Radstations-Machbarkeitsstudie empfohlen wird. Bereits in den letzten 6 Monaten war das Radparken kostenlos.

Punkt c): Bereits im "Maßnahmenkonzept zur Förderung des Radverkehrs in Bielefeld" des Dezernat 4 aus dem Jahr 2008 stand der Vorschlag von City-Leihfahrrädern. Er wurde bisher nicht umgesetzt. Seit 2010 gibt es das Beispiel Metropolrad Ruhr mit 2000 Rädern in 10 Städten: <https://www.metropolradruhr.de/de/information/> , ähnliche Angebote in vielen anderen Städten. Bielefeld sollte daher nachziehen.

Mit freundlichen Grüßen,

